

„Arztimport“ als Lösung von Besetzungsproblemen

Dr. Bernd Runde

September 2011





Einführung

- „**Import** ist die zeitliche Einbürgerung für die Einfuhr von Wirtschaftseinheiten (Leistungen von Wirtschaftseinheiten) in den Wohnsitz außerhalb des jeweiligen Landes haben. Das Gegenteil von Import ist Export“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Import>)
- „**Integration**: „Lebens- und Arbeitsgemeinschaft mit einem Einbezug von Menschen, die aus den verschiedensten Gründen von dieser ausgeschlossen (exkludiert) und teilweise in Sondergemeinschaften zusammengefasst waren.“



Wieso überhaupt?

- Ärztemangel I

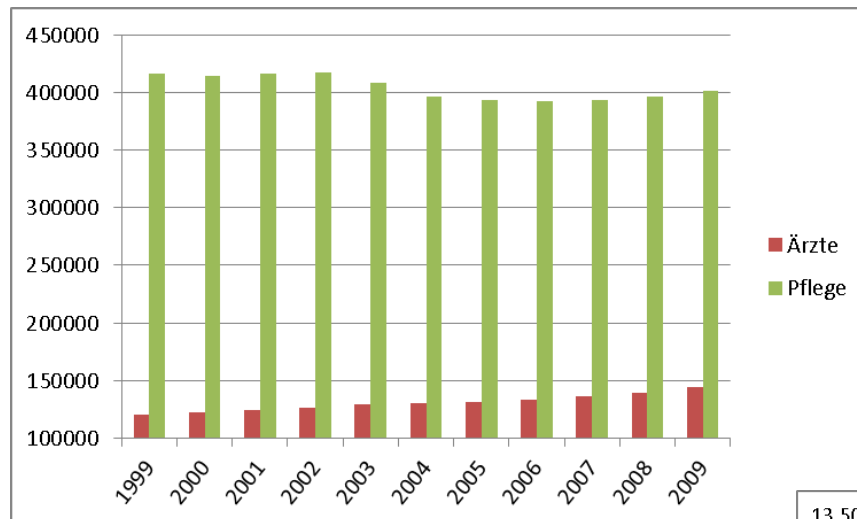
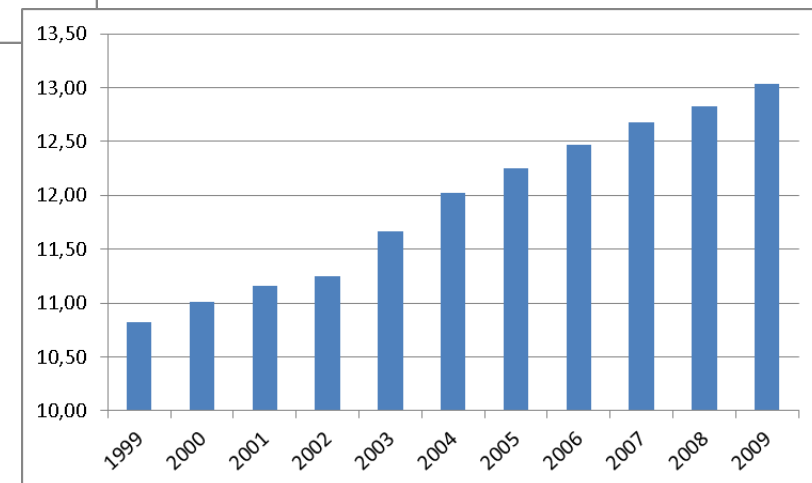


Abb. 1: Personal in Krankenhäusern
(Quelle: Statist. Bundesamt)

Abb. 2: Anteil Ärzte an Gesamtpersonal
in KH (Quelle: Statist. Bundesamt)





Wieso überhaupt?

- Arbeitszeitverkürzung

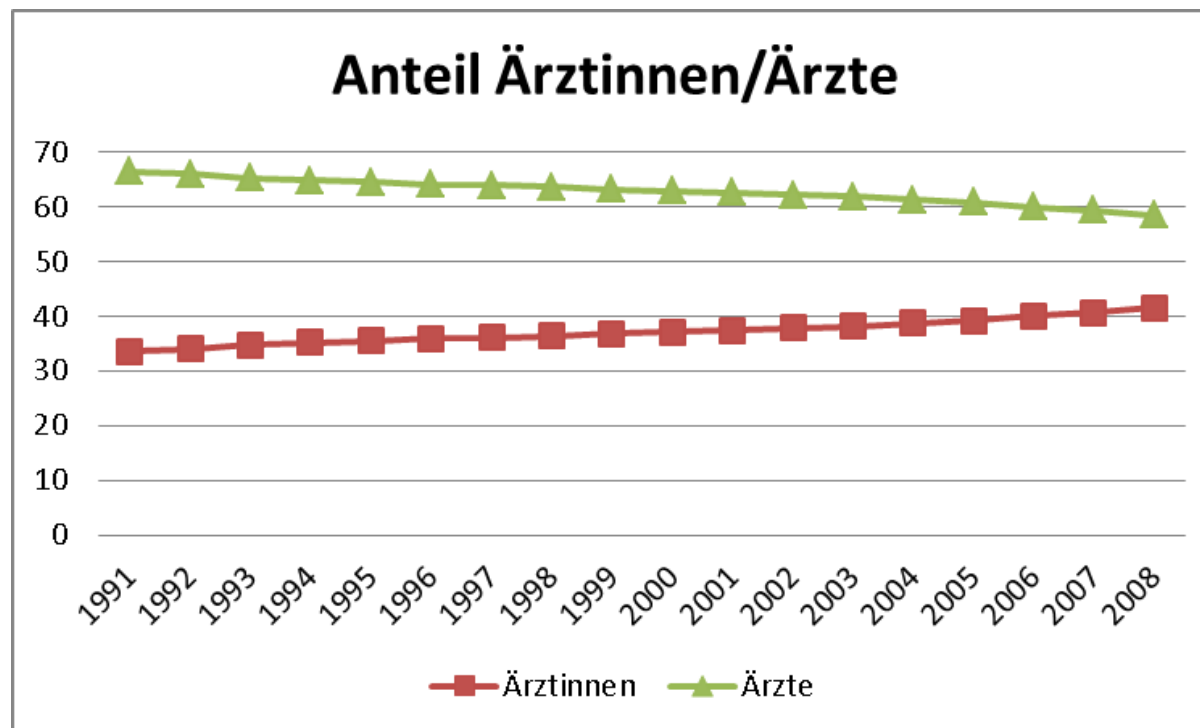
Jahr	Ärzte			Ärztinnen			Summe		
	Anzahl	Wochen- stunden ¹	Arbeits- stunden	Anzahl	Wochen- stunden ¹	Arbeits- stunden	Ärztinnen/ Ärzte	Wochen- stunden	Arbeits- stunden
1991	162 257	41,1	6 668 763	81 981	32,1	2 631 590	244 238	38,1	9 300 353
1994	173 129	41,1	7 115 602	94 057	31,6	2 972 201	267 186	37,8	10 087 803
1997	180 722	40,5	7 319 241	102 015	30,3	3 091 055	282 737	36,8	10 410 296
2000	185 360	40,0	7 414 400	109 316	29,4	3 213 890	294 676	36,1	10 628 290
2003	187 981	39,3	7 387 653	116 136	28,8	3 344 717	304 117	35,3	10 732 370
2004	187 967	39,3	7 387 103	118 468	28,6	3 388 185	306 435	35,2	10 775 288
2005	187 076	37,7	7 052 765	120 501	27,7	3 337 878	307 577	33,8	10 390 643
2006	186 876	37,7	7 045 225	124 354	27,5	3 419 735	311 230	33,6	10 464 960
2007	186 903	37,2	6 952 792	128 009	27,4	3 507 447	314 912	33,2	10 460 238
Veränderung in Prozent									
2000/2007	0,8		-6,2	17,1		9,1	6,9		-1,6

¹durchschnittlich tatsächlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Erwerbstätigen in sonstigen Dienstleistungseinrichtungen
(Quelle: Bundesärztekammer, Statistisches Bundesamt)



Wieso überhaupt?

- Feminsierung

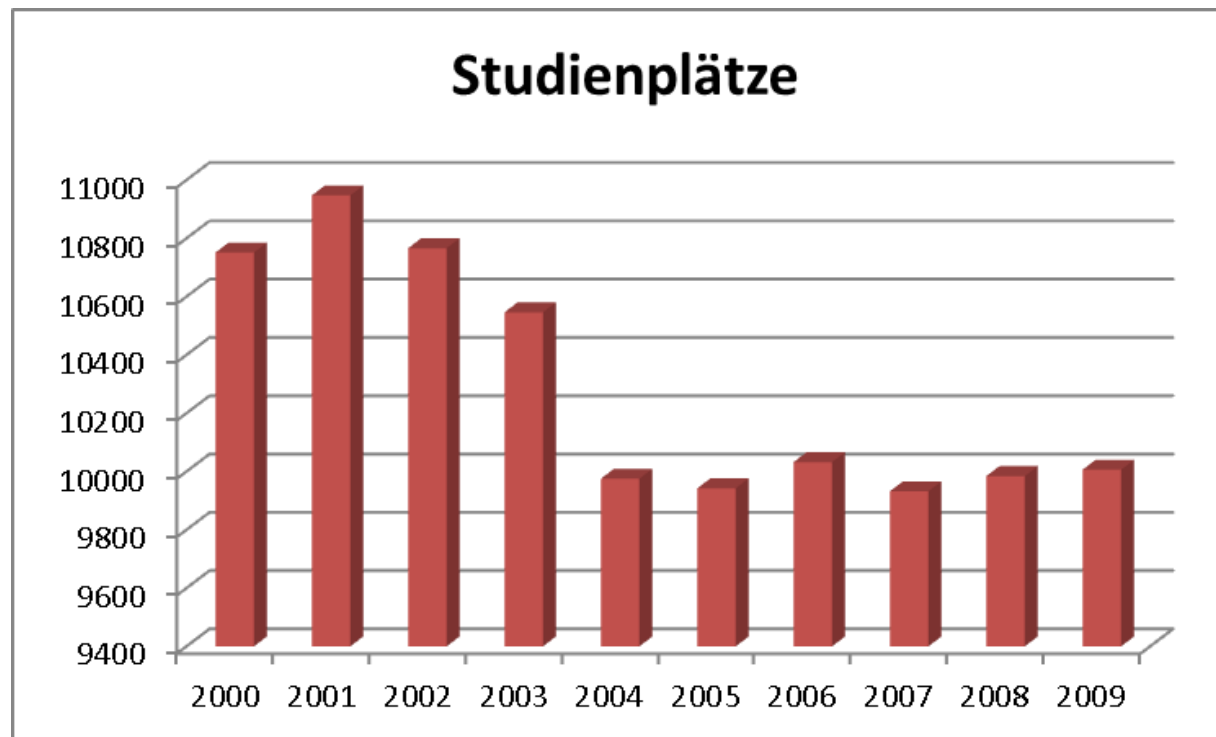


Quelle: Statist. Bundesamt
(Gesamtanzahl Ärzte 2008: 319.697)

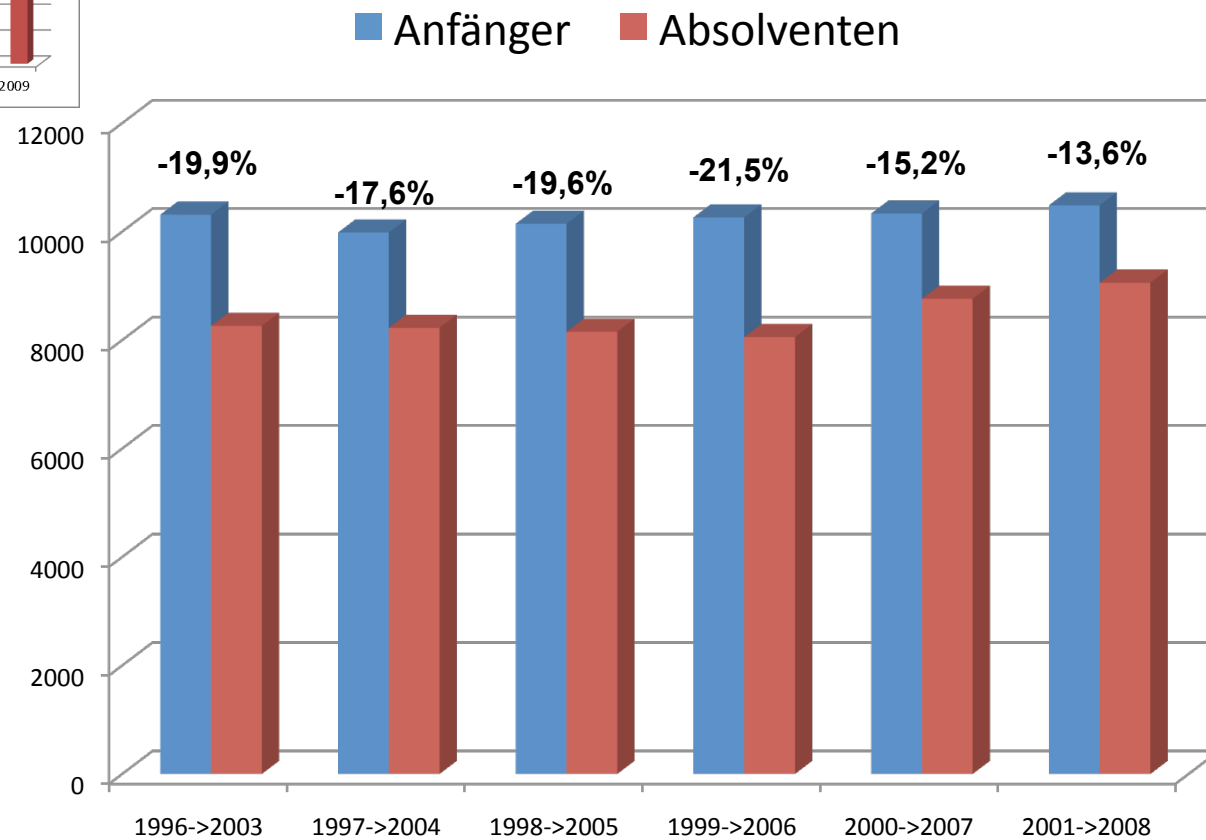
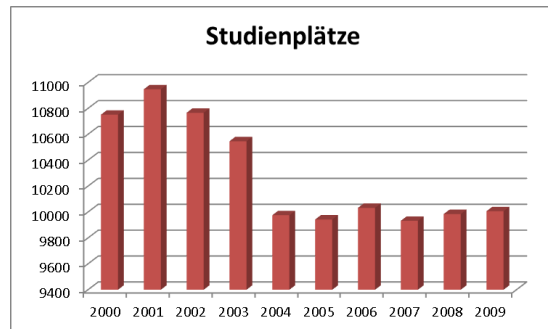


Wieso überhaupt?

- Kaum Ausbau von Studienplätzen



Wieso überhaupt?



Quelle: Bundesärztekammer, 2010



Wieso überhaupt?

- Ersatzbedarf an Ärzten bis 2020 (Quelle: Bundesärztekammer, 2010)
 - Vertragsärzte: 59.158
 - KH-Bereich: 19.851
 - Migration: 14.289
 - 93.298
 - ./. Nachwuchs: 76.041
 - 17.257 (ohne Mehrbedarfsberechnung!!!)



Warum Indien?

- International anerkannte Ausbildungsqualität (MBBS)
 - Hohe "Bestenauswahl", aktuell: 1.000.000 Bewerber auf 32.000 Plätze*
 - Sprachenvielfalt
- Kulturelle Passung – Werteorientierung
- Bestehende Kooperationen über Ordensgemeinschaften

***Quelle: Recognized Medical/Dental Colleges". *Pakistan Medical & Dental Council*. 2006. <http://www.pmdc.org.pk/AboutUs/RecognizedMedicalDentalColleges/tabid/109/Default.aspx>. Retrieved 30 November 2010.**



Kooperationsmodell

Stipendienförderung ✓

Facharztweiterbildung ✓

Kurzfristige Hospitation

Lessons Learned

1. Kernanforderung: Ambiguitätstoleranz

„Unterbringungsqualität“



Lessons Learned

1. Kernanforderung: Ambiguitätstoleranz

„Patientensteuerung: Zentrale Notaufnahme“





Lessons Learned

1. Kernanforderung: Ambiguitätstoleranz

„Hol- und Bringediens“



Lessons Learned

2. Es geht nichts ohne Qualifizierung

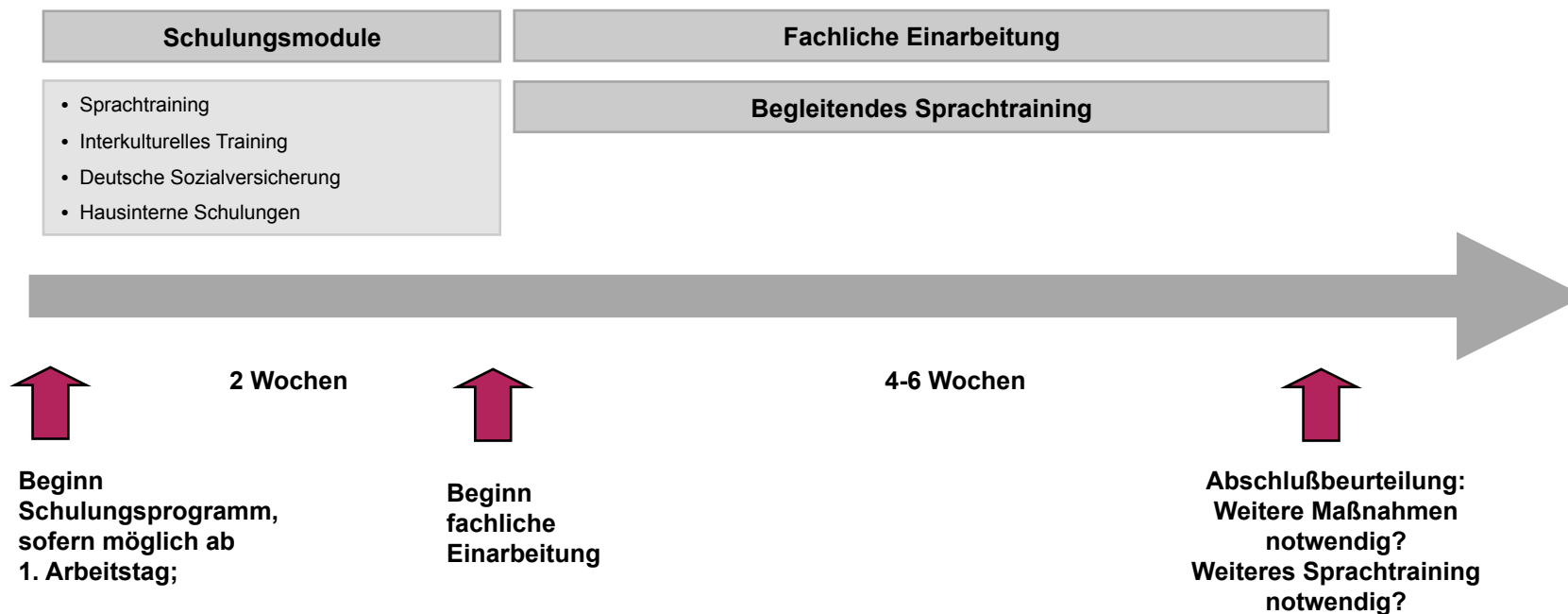
Schulungsmodulare				Fachliche Einarbeitung
Sprachtraining	Interkulturelles Training	Deutsche Sozialversicherung	Hausinterne Schulungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Dauer: 3-8 Tage im Block, anschließend 14-tägige Wiederholungsstunden • Durchführung durch Sprachschule • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Arzt-Patienten-Gespräche - Arztbriefe - Kommunikation mit Patienten 	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer: 2 Tage im Block, nach einem Monat 1 Wiederholungstag • Durchführung durch externe Trainerin • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Bräuche in Deutschland - Analyse individueller kulturell bedingter Probleme 	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer: 1 Tag • Durchführung durch KK • Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche System der Krankenversicherung - Unterschiede private/gesetzliche Krankenversicherung - Leistungen der Krankenversicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • DRG • Orbis • Aufbau/Struktur Krankenhaus 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Einarbeitung erfolgt am Arbeitsplatz • Fachliche Einarbeitung wird durch einen Mentor unterstützt, d.h. im Vorfeld wird ein Mentor durch Chefarzt benannt, der neuen Mitarbeiter intensiv und strukturiert einarbeitet • ggf. werden nach Bedarf weitere fachliche Schulungen festgelegt

Weitere Maßnahmen:

- Benennung eines festen Ansprechpartners im Personalmanagement zur Unterstützung bei bürokratischen Angelegenheiten für ausländische Ärzte
- Informationen über mögliche soziale Integration außerhalb der Arbeit: Einsatz von Integrationslotsen



Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme – geplante Dauer: 6-8 Wochen





Lessons Learned

3. Es geht nichts ohne Quote

- Lange Einarbeitungszeit (9-12 Monate bis zur Fähigkeit der BD-Übernahme)
- Irritationen bei Patienten (primär aufgrund der Sprache)
- Adapatation und Assimilation dauert wenigstens 3-5 Jahre



**Max. 30% des Stellenplans können bewältigt,
d.h. erfolgreich integriert werden.**



Lessons Learned

4. Osnabrück- „Nizza“ > Osnabrück -Indien

- Extrem verlängerte Bearbeitungszeiten des Niedersächsischen Zweckverbands zur Approbationserteilung (NiZzA)
- Unterstützung durch Integrations-Lotsen unabdingbar



Fazit

- Zur Bewältigung des Ärztemangels ist die Integration ausländischer Ärzte bis ca. 2020 ein wichtiges Instrument
- ABER: Sie ist in keiner Weise ein Allheilmittel
 - „War for talents“ wird ungemindert weitergeführt
 - Fokussiert zunehmend auf Ärztinnen
 - Bedeutung der Arbeitgebermarke steigt rasant
- Verantwortung auf Seiten des Dienstgebers erfordert anfänglich hohe Investitionen und verantwortliches Handeln sowohl für die Ärzte mit Migrationshintergrund als auch die Stammmitarbeiter/-innen